

TÄTIGKEITSBERICHT DES NEUEN VORSTANDS UND BERICHT ÜBER DIE 8.
VORSTANDS-SITZUNG DER „ARBEITSGEMEINSCHAFT DER FREUNDKREISE
IM DBV“ (MONTAG, 5. DEZEMBER 2016, VON 11.00 UHR BIS 15.00 UHR IN DER
STADTBÜCHEREI FRANKFURT)

Der auf der Stuttgarter Jahrestagung am 15. Oktober 2016 von den Mitgliedern der „AG der Freundeskreise“ neu gewählte Vorstand (Kurt Idrizovic und Uwe Janssen und Dr. Volker Pirsich als Vorsitzender) war in den letzten Monaten bereits recht aktiv. Der Vorstand traf sich, gemeinsam mit dem dbv-Koordinator Dr. Ronald Schneider, am 5. Dezember 2016 zu einer ersten Vorstandssitzung, auf der sich die Anwesenden über eine Agenda für die vor ihnen liegenden drei Jahre ihrer Vorstandstätigkeit verständigten. Sie waren sich einig, dass die größten Herausforderungen für den neuen Vorstand die Intensivierung des Erfahrungsaustauschs innerhalb unserer Arbeitsgemeinschaft, die Gewinnung weiterer Mitglieder und die schrittweise Verselbständigung der Arbeitsgemeinschaft ist – in welcher Rechtsform auch immer.

In Umsetzung dieser Prioritäten haben der neue Vorstand und der dbv-Koordinator in den letzten beiden Monaten einen weiteren Newsletter an die Mitglieder und Abonnenten herausgebracht (Nr. 13), der inzwischen auch auf der Website der AG eingestellt ist, die in Stuttgart eingeforderte „geschlossene Liste“ eingerichtet (die von den Mitgliedern auch schon gut genutzt wird), einen Tätigkeitsbericht an alle Nicht-Mitglieder unter den deutschen Bibliotheksfreundeskreisen versandt und immer wieder Kontakte zu und zwischen einzelnen Freundeskreisen hergestellt.

Auf seiner **ersten Vorstandssitzung des neuen Vorstandes in der Stadtbücherei Frankfurt** (= 8. Vorstandssitzung seit Gründung der „AG der Freundeskreise“) beschäftigte sich der Vorstand vor allem mit der Planung einer Verselbständigung der Arbeitsgemeinschaft. Dieses eigentlich langfristig gedachte Projekt hatte für den Vorstand eine unerwartete Dringlichkeit bekommen durch einen Beschluss des dbv-Vorstandes vom Oktober 2016, der dem neuen AG-Vorstand kurz vor seiner ersten Vorstandssitzung im Dezember mitgeteilt wurde. Der dbv hat danach entschieden, „seine Unterstützung [der Arbeit unserer AG] nicht über den zugesagten Zeitraum bis Ende 2017 weiter zu verlängern“. Der Vorstand der „AG der Freundeskreise“ bedauert diese Entscheidung des dbv vor allem deshalb, da ihm der Zeitpunkt angesichts des aktuell erreichten Standes von etwas über 50 Mitgliedern als verfrüht erscheint und Synergie-Effekte, die sich aus der organisatorischen Einbindung der AG der Freundeskreise in den dbv ergeben, damit nicht mehr genutzt werden könnten.

Auf der Frankfurter Vorstandssitzung wurde dann versucht, die rechtlichen, finanziellen, technischen und organisatorischen Voraussetzungen für die Gründung eines selbständigen Vereines abzuklären. Dabei wurden nicht nur die rechtlichen und finanziellen Probleme einer Verselbständigung der AG zum

gegenwärtigen Zeitpunkt sichtbar, sondern auch die rechtlichen Schwierigkeiten bei einer „Überführung“ der Mitgliedschaft und die Risiken für eine Weiterführung der Arbeit bei einem hier drohenden Mitgliederverlust. Diskutiert wurden auch Alternativen zum „e.V.“, z. B. ein nicht rechtsfähiger Verein, der Mitglied im dbv bleiben könnte. Aus all diesen Überlegungen ergab sich dann der aktuelle Diskussionsbedarf mit dem dbv über sinnvoller oder notwendiger Weise weiterzuführender Kooperationsstrukturen.

Inzwischen gibt es auch einen Termin für ein neues Abstimmungsgespräch mit dem dbv (an dem Dr. Volker Pirsich und Dr. Ronald Schneider teilnehmen werden): der 8. März in Düsseldorf. Der Vorstand wird sich dann auf seiner 2. Vorstandssitzung am 22. März in Frankfurt über die Konsequenzen des Gesprächsergebnisses verständigen und wird danach die AG-Mitglieder umgehend informieren. Selbstverständlich müssen dann auch alle Mitglieder die Chance haben, ihr Votum zu einer Verselbständigung ihrer Arbeitsgemeinschaft und zu einer entsprechenden Umwandlung ihrer Mitgliedschaft abzugeben.

In diesem Zusammenhang werden die Mitglieder der AG gebeten, sich jetzt schon einen Termin vorzumerken: Die nächste (wie immer für Gäste offene) Jahrestagung wird am

7. Oktober 2017 in der Deutschen Nationalbibliothek in Frankfurt

stattfinden, mit den thematischen Schwerpunkten: „Freundeskreise kleinerer Bibliotheken“, „Aktuelle rechtliche Fragen“ und „Beschäftigungsverhältnisse von Freundeskreis-Mitgliedern in Bibliotheken“ und wieder mit einem attraktiven Rahmenprogramm (Führungen durch die DNB und die Zentralbibliothek sowie durch die Frankfurter Altstadt). Nach gegenwärtigem Planungsstand sollen im Rahmen dieser Tagung dann auch über die Weiterentwicklung und Verselbständigung unserer AG diskutiert und entschieden werden.

Dr. Ronald Schneider (Ende Januar 2017) Gesehen: Dr. Volker Pirsich